

Ihr Seid Das Salz Der Erde: Gemeinsam handeln gegen Gewalt und Extremismus, auf dem Weg zu Friede, Gerechtigkeit und Versöhnung

Einführung

Einer meiner Lieblingswege, eine Predigt, Vortrag oder Artikel zu schreiben, ist, mit einem Konflikt anzufangen und in meiner Arbeit (Predigten, Vortrag oder Artikel) den Konflikt immer größer zu machen und dadurch die verschiedenen Facetten meines Themas zu zeigen. Irgendwann komme ich auf eine Klimax und danach beende ich meine Arbeit. Aus meiner Erfahrung es hilft, dass mein Publikum dadurch konzentriert bleibt. Aber die größte Frage ist immer, den Konflikt zu finden. Zum Glück war das bei diesem Vortrag überhaupt kein Problem, es könnte nicht viel einfacher sein. Als ich mir dieses Thema anschaute, dachte ich: Dieses Thema hat solch einen großen Konflikt in sich selbst, dass es ein Geschenk ist für jemanden, der gerne mit Konflikten arbeitet. Aber als ich angefangen hatte, daran zu arbeiten, wurde mir klar, dass der Konflikt vielleicht zu groß ist, dass er sogar überfordernd ist und dass es vielleicht sehr schwer sein könnte, eine Klimax zu erreichen. Das heißt, es kann auch ganz schwer sein, den Vortrag zu beenden. Ich weiß, dass wir jetzt den Vortrag anfangen, aber bin nicht sicher, ob ich es schaffe, ihn zu einem Ende zu bringen bevor Jesus zurückkehrt.

Die Konflikte

Das Wort „Extremismus“ geht oft zusammen mit seinen eng befreundeten Geschwistern „Fundamental“ und „Radikal“. Alle Drei werden als sehr gefährlich, böse und als Grund des vielen Leids auf dieser Welt bezeichnet. Nicht religiöse Menschen benutzen diese drei Geschwister immer als ein Beweis, warum es besser wäre, wenn es keine Religion gäbe und religiöse Menschen versuchen, sich von diesen drei Geschwistern zu trennen und Andere versuchen sogar, die drei Geschwister zu „ermorden.“

Unter unserer Überschrift haben wir uns ganz klar gegen Extremismus - einer der drei Geschwister - positioniert. Als gute Christen ist es uns wichtig, auch eine Biblische Begründung dafür zu haben und der erste Teil unserer Überschrift hat einen Teil eines Bibelsatzes; Matthäus 5, 13. Da fangen die Konflikte an, und zwar:

1. Der Gedanke, dass ich meine Haltung mit einem Bibeltext begründen soll, ist sehr fundamental
2. Der Bibeltext der benutzt wird, um diese Haltung zu begründen, ist sehr extremistisch.
3. Der extremistische Text der benutzt wird, um diese Haltung zu unterstützen, ist ein Teil von einem radikalen, extremistischen und fundamentalen Text. Man kann sogar sagen, der Text ist ein Teil eines Radikalisierungsprozesses.

Um den Konflikt kurz zu fassen: Wir positionieren uns gegen Gewalt und Extremismus und benutzen dabei einen extremistischen, radikalen und fundamentalen Text und das machen wir in einer sehr fundamentalen Weise.

Andere werden behaupten, dass ich beweisen müsse, dass der Text extremistisch, radikal und fundamental ist und dass das, was wir machen, Fundamental ist. Um das zu tun, müssen wir erst mal sagen was Extremismus, Radikalismus und Fundamentalismus bedeutet.

Begriff Klärung

Ich bin nicht die richtige Person, um die Begriffe auf Deutsch zu erklären, denn obwohl ich ein Bielefelder bin (da wo man am besten Deutsch spricht „Hochdeutsch“), habe ich 83% meines Leben außerhalb Deutschlands gelebt und 21% meiner Bildung auf deutscher Sprache gemacht und das vor

27 Jahren. Ich versuche es aber trotzdem. (Hier dürfen mich nur die Bielefelder korrigieren, denn die können Hochdeutsch. Wenn du nicht aus Bielefeld bist und denkst ich bin falsch, dann liegt es daran, dass du Plattdeutsch sprichst).

Als ich angefangen habe, über die Begriffe zu recherchieren, hatte ich schnell festgestellt, dass in Deutsch „Extremismus“ ein Synonym für „Radikalismus“ ist, laut Duden¹ (Meine beiden Deutschlehrerinnen meinen, dass der Duden das beste deutsche Wörterbuch ist). Im Wiktionary sind sogar die Unterbegriffe für Extremismus: „Ausländerextremismus“, „Linksextremismus“, „Rechtsextremismus“ und „Islamismus“².

Als eine Person, die sich in den letzten 11 Jahren mit P/CVE (Preventing/Combating Violent Extremism) beschäftigt hat, finde ich es gefährlich, die Wörter „Extremismus“, „Radikalismus“ und „Fundamentalismus“ als Synonyme zu benutzen, deshalb finde ich es gut, dass die Wörter im Englischen verschiedene Bedeutungen haben (Obwohl sie in den Mainstream-Medien wie im Deutschen als Synonyme benutzt werden). So werde ich für diesen Vortrag die deutsche Übersetzung für die Englische Bedeutungen der Wörter benutzen. Ich habe die folgenden Gründe die Englische Bedeutung zu benutzen:

1. Die englischen Bedeutungen machen einem klaren Unterschied zwischen den drei Wörtern und wenn man fachlich über diese Wörter reden will, kann man sie nicht als Synonyme benutzen.
2. Die VEM-Grundsprache ist Englisch (außer in der deutschen Region). Wenn man versteht, was die Begriffe in der Grundsprache bedeuten, kann man sich einfacher im internationalen VEM Kontext. (Obwohl es schon sein kann, dass die Meisten im internationalen Kontext nur die Bedeutung der Medien kennen)

Extremismus (Extremism)

Bevor ich anfangen, Extremismus zu definieren, muss ich sagen, dass es eine große Debatte gibt, um was Extremismus eigentlich ist³. Ein Akademiker behauptete sogar, dass Extremismus wie Pornographie sei. Man kann nicht sagen was es ist, aber man erkennt es, wenn man es sieht.⁴ Im Englischen gibt es zwei Wege, mit denen man das Wort Extremismus definieren kann. Der erste und meist benutzte Weg ist, das Wort als ein Vergleichswort zu benutzen. Eine vergleichende Definition findet man in Wörterbüchern wie Oxford English Dictionary, Cambridge English Dictionary, Longmann und Collins,⁵ die vier meist akademisch benutzten Wörterbücher. Eine Zusammenfassung von dem, was Extremismus in der vergleichenden Definition auf Deutsch bedeuten könnte, lautet so: Extremismus ist eine Haltung, die sich weit/stark von der Haltung der Mitte (Center) entfernt oder sogar gegen die Haltung der Mitte ist. Extremismus wird auch als Mehrheit-Minderheit Wort definiert: Eine Haltung, die die meisten Leute für unvernünftig halten. In dieser Bedeutung wird das Wort oft benutzt, um Minderheiten abzugrenzen.

¹ <https://www.duden.de/suchen/dudenonline/extremismus>

² <https://de.wiktionary.org/wiki/Extremismus>

³ Eine gute Bild das die Debatte und die Problematik in der Debatte zeigt ist gut dargestellt in The Ontology and Epistemology of extremism bei Alar Klip 2011

⁴ Sotlar A. 2004:1

⁵ <https://www.oed.com/>

<https://www.ldoceonline.com/>

<https://dictionary.cambridge.org/>

<https://www.collinsdictionary.com/dictionary/english>

Im April 1963 wurde Rev. Dr. Martin Luther King Jr. von christlichen und jüdischen geistlichen Leitern aus Birmingham in ihren Brief „Call to Unity“⁶ als ein Extremist bezeichnet. King Jr. sagte in seiner Antwort zu diesem Brief, dass er sich am Anfang sehr beleidigt fühlte, dass man ihm für einen Extremisten hält. Er sagte aber, er hätte am Ende rausgefunden, dass er doch ein Extremist ist und das es nicht schlimm ist, ein Extremist zu sein⁷ und das Jesus ein Extremist der Liebe war (und als Beweis dafür zitiert King Matthäus... Einen Teil unseres Textes, aber mehr dazu später), Amos ein Extremist der Gerechtigkeit, Paulus ein Extremist des Evangeliums, Socrates ein Extremist der Wahrheit. Er gibt viele Beispiele von Leuten, die heute unsere Helden und Vorbilder sind, doch zu ihrer Zeit Extremisten waren, unter anderem ein deutschen Doktor der Theologie, der fünfhundert Jahren vor ihm lebte und denselben Namen hatte, der angeblich mal gesagt hatte „ Hier stehe ich, ich kann nicht anders“⁸

Die Argumente von King Jr. zeigen uns, wenn das Wort Extremismus in Vergleichen definiert wird, dann kann Folgendes passieren:

1. Die Sachen, die man für extremistisch hält, bleiben nicht konstant. Je nach Zeit oder Ort kann es passieren, dass sie keine mehr Extreme sind. Dies macht es schwierig zu sagen, gegen was man eigentlich kämpft, wenn man sagt, man kämpft gegen Extremismus.
2. Das Wort Extremismus kann als ein Werkzeug für die Unterdrückung benutzt werden, um Minderheiten mit anderen Meinungen, ihre Meinungen zu äußern, zu verbieten.
3. Obwohl man Extremismus oft als etwas Negatives beschreibt, ist es eigentlich ein neutrales Phänomen. Es kann beides gut oder schlecht sein. King Jr. förderte sogar, was er als „Creative Extremism“ bezeichnete.⁹

Der andere weg Extremismus zu beschreiben, den ich persönlich besser finde und der viel weniger benutzt wird, ist, Extremismus als eine absolute Überzeugung zu bezeichnen. Dieser Weg wird oft bei Religionswissenschaftlern, Politikwissenschaftlern und Wirtschaftswissenschaftlern verwendet. In dieser Definition ist man Extremist, wenn man behauptet, die einzige wahre Bedeutung von etwas zu haben.¹⁰ Es kann sein, dass unter andere Gründe, viele Akademiker Extremismus nicht als die Überzeugung der Mitte zu sein und ganze Wahrheit zu haben definieren, weil wenn man Extremismus so definiert, dann merk man ganz schnell dass jeder in einer oder anderer Sache ein Extremist ist.

Radikalismus

Das Wort Radikalismus bezeichnet eine politische Einstellung, die grundlegende Veränderungen an einer existierenden Gesellschaftsordnung fördert. Das Adjektiv „radikal“ ist vom lateinischen *radix* (Wurzel) abgeleitet und beschreibt die Absicht, gesellschaftliche und politische Probleme „an der Wurzel“ anzugreifen und von dort aus möglichst umfassend, vollständig und nachhaltig zu lösen¹¹. Kurz gefasst: Radikalismus ist, wenn man den Status quo ändern will.

⁶ Call for Unity den ganzen Brief kann man im <https://www3.dbu.edu/mitchell/documents/ACallforUnityTextandBackground.pdf> finden.

⁷ Letter from Birmingham Prison, Martin Luther King, den ganzen Brief kann man unter: http://web.cn.edu/kwheeler/documents/letter_birmingham_jail.pdf

⁸ Es ist umstritten bei Historiker ob Martin Luther die Wörter gesagt hatte.

⁹ Letter from Birmingham Prison, Martin Luther King 1963 http://web.cn.edu/kwheeler/documents/letter_birmingham_jail.pdf

¹⁰ Im Religiösen Bereich ist ein Vertreter dieser Definition Pratt: Douglas 2007

¹¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Radikalismus>, *the beliefs or actions of people who advocate thorough or complete political or social reform*. Oxford Dictionary, the belief that there should be great or extreme social or political change Cambridge Dictionary.

Radikalismus ist also das kleine Geschwister von Extremismus, denn wenn extremistische Gedanken dazu führen, dass man nicht mehr mit der Gesellschaft zufrieden ist und der Meinung ist, dass die Gesellschaft sich von den Wurzeln ändern muss, ist man Radikal.

Radikalität kann aktiv oder passiv sein. Aktive Radikalität ist, wenn man das Gefühl hat, die Gesellschaft muss sich Komplet oder Vollständig ändern und man tut etwas dafür, dass sich die Gesellschaft ändert. Auf der anderen Seite ist passive Radikalität, wenn man einfach die Gefühle hat und sie nicht äußert.

Radikalisierung ist der Prozess, in den man anfängt, unzufrieden mit der Gesellschaft zu sein, alternative Modelle für die Gesellschaft zu entwickeln oder zu übernehmen und Gefühle zu entwickeln, dass sich die Gesellschaft in die Richtung, die man richtig findet, ändern soll. Der Radikalisierungsprozess ist normalerweise begleitet durch etwas, das man „Radikalisierungsagent“ nennt. Radikalisierungsagenten können Sachen wie Medien, Gruppen, Organisationen sein oder auch einzelne Personen, die Einfluss auf einzelne Personen haben.

Wenn man sich Radikalismus, Radikalisierung, und Radikalisierungsagent anguckt, dann sehen wir vieles was wir schon kennen. Sind wir zufrieden mit der Gesellschaft? Haben wir alternative Vorstellungen, wie die Gesellschaft aussehen könnte? Versuchen wir, unsere alternative Vorstellung der Gesellschaft an andere weiterzugeben? Haben wir Einfluss auf andere Leute? Sind wir radikal? Werden wir radikalisiert? Sind wir nicht Radikalisierungsagenten? Radikalisieren wir nicht andere? Ist es schlimm, radikal zu sein?

Fundamentalismus

Das Wort „Fundamentalismus“ kam auf, um eine radikale religiöse christliche Bewegung in den USA zwischen den beiden Weltkrieg zu beschreiben. Zwischen 1910 bis 1915 wurde kleine Büchlein von A. C. Dixon und R. A. Torrey herausgegeben, unter den Titel *The Fundamentals: A Testimony of Truth*. Die Herausgeber meinten, dass die Bücher „eine neue Stimme für die Grundlage des christlichen Glaubens sei.“¹² In dem Vorwort für eines der Bücher, das über den Geist des *The Fundamentals: A Testimony of Truth* redet, steht, dass die „evangelische christliche Leiter ein bemerkenswertes Projekt angefangen haben, die Inspiration und Autorität der Bibel und Hauptdoktrinen des historischen christlichen Glauben zu vierteiligen“¹³ Die Empfänger dieser Buchreihe waren unter anderem CVJM-Leiter, Pastoren aus verschiedenen protestantischen Kirchen, Missionare und Theologieprofessoren.

Insgesamt schrieben 64 verschiedene christliche Theologen, Missionaren und Gläubige Artikel für *The Fundamentals*. Die Herausgeber von *The Fundamentals* waren A. C. Dixon, ein baptistischer Pfarrer und Louis Meyer, Evangelist sowie Reuben Archer Torrey, ein amerikanischer Pfarrer, der Theologie an der Yale University, Universität Leipzig und Universität Erlangen zwischen 1875-1883 Studiert hat. Er war unter anderem der Chaplain für den CVJM in Camp Chicamauga in der Zeit des Spanisch-Amerikanischen Krieges und in Camp Bowie sowie Kerny in der Zeit des ersten Weltkriegs.¹⁴

Obwohl die finanziellen Förderer von *The Fundamentals* zwei von Dispensationalismus geprägte Ölhandler waren, haben die Themen, die in *The Fundamentals* vorkommen, wenig mit Dispensationalismus zu tun. Die Themen waren gegen theologische, politische, und wirtschaftliche Themen der Zeit, wie: Sozialismus, Modernismus, Atheismus, Christian Science, Mormonism, Millennial Dawn (die damals auch Russellites hießen, und sich später als Zeugen Jehova bezeichneten), Spiritualismus und Evolutionismus.¹⁵

¹² *The Fundamentals*. Chicago: Testimony Publishing Company. 1910. p. 4.

¹³ Rood P. W. 2014

¹⁴ https://en.wikipedia.org/wiki/R._A._Torrey, <https://www.wholesomewords.org/biography/btorrey6.pdf>

¹⁵ Schirmmacher T. 2013

Das Hauptdogma war die Bibel und soll die Grundlage für alle Doktrinen in der Kirche sein. Man soll die Bibel wörtlich interpretieren. Man soll den christlichen Glauben so leben, wie es die historische Kirche gemacht hat.

In den 60iger Jahre wurde in der Welt der Philosophie das „Wort“ Fundamental als das Gegenteil von Fallibilismus benutzt¹⁶. Nach der iranischen Revolution wurde der Begriff für gewalttätige islamistische Gruppen verwendet.¹⁷ Heutzutage in den Medien wird das Wort fast immer als Bezeichnung für militante religiöse Gruppen benutzt, besonders für militante Salafisten, aber ursprünglich heißt Fundamentalismus eigentlich, sich an einen Fundament festzuhalten. In der religiösen Welt ist es die Offenbarung und die historische Weise, wie die Offenbarung interpretiert wurde (Das stimmt für die ursprünglichen christlichen Fundamentalisten und die Salafisten).

Ist Der Bibeltext in unserem Leitwort Extremistisch, Fundamental und Radikal?

Unser Text ist ein Teil von einer der berühmtesten Rede Jesu: die Bergpredigt. Man findet diese Predigt im Matthäus Evangelium in den Kapiteln 5-7. Im ersten Teil, Matthäus 5,1-12 befindet sich die Einführung zur Bergpredigt (Mt 5,1) und die berühmten Seligsprüche (Mt 5,2-12). Die Seligsprüche werden auf Englisch auch *The Upside down Kingdom* (dt.: *das Königreich, das auf dem Kopf steht*) genannt, weil vieles, was in den Seligsprüchen selig genannt wird, normalerweise nicht für gut gehalten wird: geistlich arm sein (5,3), Leid tragen (5,4), sanftmütig sein (5,5) hungern und dürsten nach Gerechtigkeit (5,6) sowie Personen, die wegen Jesus geschmäht, verfolgt und beschimpft werden (5,11). Mit einer Ausnahme von 5,7-10 sind alle anderen Sachen, die in den Seligsprüchen selig genannt werden, eigentlich keine Sachen, die wir gerne haben wollen. Es sind Sachen, die wir eher negativ als bezeichnen und doch sind sie hier positiv dargestellt und heißen selig. Wenn ich mich an unsere Definition von Radikal erinnere, dann fangen die Seligsprüche an, sehr radikal zu klingen und Vers 12 erscheint als der Anfang eines Radikalisierungsprozess.

Seid fröhlich und jubelt; es wird euch im Himmel reichlich belohnt werden. Denn ebenso haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind.

Noch Radikaler wird es in den folgenden Versen und das radikale fängt immer mit den Wörter *Ich aber* (5, 22.28.34.39.44). In diesem Teil der Bergpredigt macht Jesus einen klaren Unterschied zwischen dem, was die Gesellschaft immer für richtig hielt und seiner radikalen Version. Das Wort *aber* zeigt in sich, was man im Englischen *U-Turn* bezeichnet, eine komplette Änderung oder in anderen Worten: eine radikale Änderung.

Andere radikale Stellen in der Bergpredigt ist unter anderem der Vers 6,19: Man soll nicht Schätze auf der Erde sammeln. Ist es nicht das Ziel aller wirtschaftlichen Systeme, die es je auf der Erde gegeben hat, mehr und mehr Schätze auf der Erde zu sammeln? (In der Hip-Hop-Kultur heißt es: *Get Rich or Die Trying*, dt.: *Werd reich oder stirb bei dem Versuch, reich zu werden*)

Die Formulierung die Jesus in Vers 12 benutzt, die die Zuhörer zurück zu den Propheten weißt, ist auch sehr fundamental. Jesus versucht, seine Zuhörer zurück zum Fundament ihres Glaubens zu bringen. Das sind die Propheten und die Thora. Im Vers 12 sind es die Propheten, in den folgenden Versen ist es das mündliche überlieferte Gesetz, auch „mündliche Thora“ genannt. Das kann man in Versen 5,21.27.33.38.43 sehen und fängt immer an mit den Wörtern *Ihr habt gehört*.

Wenn es sich um Extremismus handelt, haben wir zwei Bedeutungen des Worts „Extremismus“. In der ersten Bedeutung haben wir Extremismus als ein Mehrheit-Minderheit-Wort definiert. Eine Haltung,

¹⁶ Schirmmacher T. 2013

¹⁷ Schirmmacher T. 2013

die die meisten Leute für unvernünftig halten. In Vers 5,13 sagt Jesus: „Ihr seid das Salz der Welt“. Persönlich koche ich gerne, aber eine meiner Schwächen ist, wenn ich koche, ist es versalzen. Schon als Kind bin ich oft zu meiner Mutter in die Küche gegangen und habe sie gebeten, ein bisschen mehr Salz ins Essen zu tun. Wenn ich Essen so salze, wie es für mich richtig wäre, dann wäre es für alle anderen Mitesser zu viel. Dennoch habe ich nie so gesalzt, dass das Salz mehr als 5% des Inhalts des Essens war. In anderen Worten ist Salz immer die Minderheit im Essen, sogar in Gerichten, wo das Wort Salz im Namen des Gerichts vorkommt. Wenn Jesus also sagt, dass wir das Salz der Welt sind, heißt es, dass wenn wir selig in Jesu Sicht sein wollen, werden wir für immer die Minderheit sein, vielleicht auch in der Kirche und wenn Extremismus Minderheitsmeinung bedeutet, dann sagt uns Jesus eigentlich, dass wenn wir der Lehre der Bergpredig folgen, werden wir für immer die Extremisten sein.

Wenn wir Extremismus als eine absolute Überzeugung annehmen, kann der Text auch nicht vor seinem Extremismus wegrennen, denn der Text behauptet, dass wir mit unserer Überzeugung die einzige Hoffnung für die Welt sind. Jesus fragt: *Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen?* (5,13) Jesus sagt auch: *Ihr seid das Licht der Welt* (5,14). Das heißt, ohne uns ist die Welt in Finsternis. Extremistischer kann es kaum werden.

Ist Es Schlimm Extremistisch, Radikal, und Fundamental zu sein?

Vielleicht kriegen andere von euch an den Punkt, ein schlechtes Gewissen zu bekommen, weil ihr gemerkt habt, dass ihr radikal, extremistisch und fundamental seid. Vielleicht denken andere von euch, wie unverschämt ich bin, euch die Bibel und Jesus als Radikale, Extremisten und Fundamentale darzustellen. Wenn das der Fall ist, dann ist heute nicht euer Glückstag, denn als ein guter Lutheraner sag ich mal: Hier Stehe ich, ich kann nicht anders! Es sei denn, ihr könnt mir beweisen, dass alles, was ich bis jetzt gesagt habe, einfach Unsinn ist. Aber bevor ihr euch die Mühe macht, will ich euch sagen: Es ist gar nicht falsch, radikal, extremistisch und fundamental zu sein. Es ist ein Menschenrecht, Meinungen zu haben, nach den *Universal Declaration of Human Right*.

Artikel 18

Jeder hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht schließt die Freiheit ein, seine Religion oder Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Kulthandlungen zu bekennen.¹⁸

Es ist nicht nur unser Recht, radikale, extremistische und fundamentale Haltungen zu haben. Es ist auch unser Recht, sie zu äußern:

Artikel 19

Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder Art und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.¹⁹

¹⁸ <https://www.ohchr.org/en/udhr/pages/Language.aspx?LangID=ger>

¹⁹ <https://www.ohchr.org/en/udhr/pages/Language.aspx?LangID=ger>

Es ist nicht nur unser Recht, es ist das Recht aller Menschen, auch derer, die anders glauben als wir.

Wenn es okay ist, radikal, extremistisch und fundamental zu sein, warum sollen wir gegen Gewalt und Extremismus handeln?

Jedes Recht kommt mit einer Verantwortung. Die Verantwortung, die mit den oben benannten Rechten einhergeht, ist dafür zu sorgen, dass man seine Rechte so ausübt, dass sie die Rechte der Anderen nicht verletzen und dass man sich auch für die Rechte der Anderen einsetzt, gegen die man nicht unbedingt selber verstoßen hat, aber bei denen man hat gesehen, dass gegen sie verstoßen wurde. King Jr. sagte: „Ungerechtigkeit irgendwo ist Ungerechtigkeit überall“.

Im Englisch heißt das Wort Gewalt *violence* und hat dieselbe Wurzel wie das Wort *violate*, was verstosen heißt. Also *Violence* (dt. Gewalt) ist, wenn man gegen die Rechte des Anderen *violate* (verstößt). Gegen die Rechte des Anderen zu verstoßen, kann auf verschiedene Weisen passieren. Ein Weg, das zu erklären, ist, dass man gegen die Rechte des Anderen verbal, psychologisch, strukturell und physisch verstoßen kann.

Verbale Gewalt (Verbal Violence)

Verbale Gewalt ist, wenn man Wörter benutzt, die den Anderen verletzen und ihm/ ihr gegenüber nicht gerecht sind. Ich will hier keine Beispiele verwenden, denn ich will keinen von euch verletzen. Ein Beispiel: Eine Bewegung, die gegen verbale Gewalt vorgeht, ist die *Political-Correctness*-Bewegung. Trotz dieser Bewegung und Sensibilisierungsprozesse gerät man ab und zu mal in Fettnäpfchen und sagt etwas, was den anderen verletzt. Aber es ist immerhin wichtig, das im Blick zu behalten.

Psychologische Gewalt

Psychologische Gewalt ist, wenn man jemanden psychologisch angreift. Man spielt mit seiner/ ihrer Psyche, um diese Person zu verletzen, ihre Freiheit zu rauben oder diese Person zu manipulieren. Körperhaltungen, Körpersprache können Formen psychologischer Gewalt sein. Religiöse, ideologische oder politische Manipulationen fallen auch unter diese Kategorie der Gewalt.

Strukturelle Gewalt

Strukturelle Gewalt bezieht sich auf das Aufbauen und Bewahren von Strukturen, die die Rechte bestimmter Personen oder Menschengruppen limitieren oder entsprechende Gruppen sogar verstoßen. Strukturelle Gewalt kann sich auf Objekte wie Gebäuden, Straßen, Wege beziehen, die für Leute mit begrenzter Sehfähigkeit, Mobilität oder Hörfähigkeit nicht benutzbar sind oder sich auf juristische, organisatorische Strukturen beziehen, die z.B. dafür sorgen, dass Frauen und Männer nicht gleich verdienen.

Gewalt und Extremismus, Radikalismus, und Fundamentalismus

Die Formen der Gewalt werden viel intensiver, wenn sie ihre Wurzeln in extremistischen Gedanken haben. Denn egal wie man Extremismus definiert, wenn eine Mehrheit-Minderheit-Definition im Spiel ist, dann glaubt die Mehrheit, dass die Gewalt gegen die Minderheit Demokratie ist. Besonders wenn es strukturelle Gewalt ist. Es kann jedoch auch in psychologischer und verbaler Gewalt vorkommen, manchmal sogar in physischer Gewalt. Wenn wir Extremismus als den Glauben, die einzige Wahrheit zu besitzen definieren, dann wird Gewaltausübung zur Aufgabe, die Andere dazu legitimiert, auf diesem Weg die Wahrheit zu vermitteln.

Wenn Gewalt mit Radikalismus verbunden ist, dann sieht man Gewalt als einen Weg den Status quo, den man schon so sehr hasst und den man unbedingt ändern muss, zu ändern. Die utopisch-sozialistische Denker sahen z.B. eine Revolution als den einzigen Weg, um den sehr ghassten Kapitalismus zu beenden, damit wurde auch Gewalt legitimiert.

Es ist genauso schlimm wenn Gewalt zusammen mit Fundamentalismus einhergeht. Emanzipationsbewegungen haben z.B. oft Probleme, gegen strukturelle Gewalt gegen Frauen zu kämpfen, wenn fundamentale Sichten auftauchen, wie: „Unsere Vorfahren haben es immer so gemacht“, „unsere Gesellschaft war immer so“ oder die Bibel sagt so und so oder in der Kirchengeschichte war es so und so. Andere Formen von Gewalt werden auch mit fundamentalen Haltungen wie physischer, verbaler und psychologischer Gewalt legitimiert.

Daher ist das Problem nicht Radikalismus, Extremismus oder Fundamentalismus. Das sind Meinungen, auf die jede Person Rechte hat. Das Problem ist jedoch, wenn Radikalismus, Extremismus und Fundamentalismus durch Gewalt ausgeübt wird, dann kann durch eine Gruppe argumentiert werden, dass sie durch die Menschenrechte dazu berechtigt sind, ihre Meinung zu vertreten, obwohl sie die Rechte einer anderen Gruppe verletzen.

Gemeinsam auf dem Weg zu Friede, Gerechtigkeit und Versöhnung

Leider ist Gewaltausübung eine Sache, die immer wieder passiert und hinterlässt Wunden bei einzelnen Personen, Gesellschaften und Nationen. Wenn die Wunden offen gelassen werden, führen sie zu Rache, die wieder Wunden hinterlässt. Dadurch geraten wir in einen Teufelskreis. Jesus sagt uns: „Ihr seid das Salz der Erde“. Ein Weg Salz zu benutzen, ist, es als Heilmittel zu benutzen. Wenn wir Salz als Heilmittel verstehen, bedeutet es, dass Jesus uns beauftragt, diese Wunden zu heilen und den Teufelskreis zu beenden. Das klingt wie eine riesige Aufgabe und ich bin mir sicher, dass die VEM das mit all ihren Mitgliedkirchen nicht hinkriegt. Wir können jedoch unseren Teil dazu beitragen. Wir können wie Jesus, laut King Jr., Extremisten für den Frieden sein²⁰, indem wir Infrastrukturen für den Frieden bauen. Orte, wo man sich begegnen kann und wo man Konflikte positiv lenken kann, dass sie am Ende eine Bereicherung sind. Wir können wie Prophet Amos, laut King Jr., Extremisten der Gerechtigkeit sein²¹. Wir können wie Mandela und Bishop Desmond Tutu, laut Mbilinyi, Extremisten der Versöhnung sein. King Jr. sagt, das Problem sei nicht, Extremist zu sein, sondern was für ein Extremist man ist. Er fördert, dass man ein kreativer Extremist wird²². Das heißt, die extremistische Haltung nicht durch Gewalt zu äußern, sondern durch kreative, gewaltlose Prozesse. Das kann unser Teil sein und wir können Andere fördern, ihren Teil beizutragen und auch für uns und für die andere beten, dass wir nie Gewalttätig sein werden, und dass wir Kreative bleiben, und dass wir nie aufgeben, unsere Aufgabe als Heilmittel dieser Welt zu erfüllen.

Conclusion

Wie ich am Anfang gesagt habe: Der Konflikt in diesem Titel ist ein Geschenk und auch eine Herausforderung. Ich hoffe, ich war nicht zu lang. Ich hoffe, ich habe es geschafft, verschiedene Facetten von Konflikten zu zeigen. Ich hoffe, dass mein Vortrag verwirrend war und dass ihr jetzt mehr Fragen als Antworten habt. Ich hoffe, dass die Fragen euch so quälen, dass ihr euch damit beschäftigt, Antworten zu finden und dass umso mehr ihr sucht, desto mehr Fragen ihr bekommen werdet. Denn gute Bildung ist wie Meerwasser: desto mehr man trinkt, desto durstiger wird man. Ich wünsche Euch Gottes Segen.

²⁰Letter from Birmingham Prison, Martin Luther King, den ganzen Brief kann man unter: http://web.cn.edu/kwheeler/documents/letter_birmingham_jail.pdf

²¹Letter from Birmingham Prison, Martin Luther King, den ganzen Brief kann man unter: http://web.cn.edu/kwheeler/documents/letter_birmingham_jail.pdf

²² Letter from Birmingham Prison, Martin Luther King, den ganzen Brief kann man unter: http://web.cn.edu/kwheeler/documents/letter_birmingham_jail.pdf

Bibliographie

Kilp, Alar 2011 The Ontology And Epistemology Of Extremism in *Estonian National Defence College Proceedings Volume 14* Estonia, page 9–2

Pratt, Douglas 2007 Religious Fundamentalism: A Paradigm for Terrorism? In *Australian Religion Studies Review* Vol 20

Rood P. W 2014 *The Spirit of The Fundamentals Project 1909-1915* Vl. 1, Biola University. USA

Schirmmacher T. 2013 *Fundamentalism: When Religion becomes Dangerous*, Verlag für Kultur und Wissenschaft, Bonn Germany

Sotler A. 2004 Some Problems with a Definition and Perception of Extremism within a Society in *Policing in Central and Eastern Europe: Dilemmas of Contemporary Criminal Justice*, edited by Gorazd Mesko, Milan Pagon, and Bojan Dobovsek, Faculty of Criminal Justice, University of Maribor, Slovenia.

Internet References

http://web.cn.edu/kwheeler/documents/letter_birmingham_jail.pdf

<https://de.wiktionary.org/wiki/Extremismus>

<https://dictionary.cambridge.org/>

[https://en.wikipedia.org/wiki/R. A. Torrey](https://en.wikipedia.org/wiki/R._A._Torrey)

<https://www.collinsdictionary.com/dictionary/english>

<https://www.duden.de/suchen/dudenonline/extremismus>

<https://www.ldoceonline.com/>

<https://www.oed.com/>

<https://www.ohchr.org/en/udhr/pages/Language.aspx?LangID=ger>

<https://www.wholesomewords.org/biography/btorrey6.pdf>

<https://www3.dbu.edu/mitchell/documents/ACallforUnityTextandBackground.pdf>